

TOURISTENFISCHEREISCHIN IN MECKLENBURG-VORPOMMERN IST AB SOFORT LEICHTER ERHÄLTICH

# Ein Mekka für Angler

Der Weg zum Fisch wird im gewässerreichsten Bundesland noch kürzer. Schon mit dem 2005 in Mecklenburg-Vorpommern eingeführten Touristenfischereischein ist das Angeln in Küsten- und Binnengewässern deutlich erleichtert worden. Nun ist dieser an noch mehr Stellen erhältlich und mehrfach im Kalenderjahr verlängerbar.

Konnte mit dem Touristenfischereischein bislang einmal jährlich an 28 aufeinanderfolgenden Tagen geangelt werden, so kann dieser in Zukunft mehrmals verlängert werden. Zudem kann der Schein neben den Ordnungsämtern nun auch bei angeltouristischen Anbietern erworben werden.

Mathias Löttge, Präsident des Landestourismusverbandes, begrüßte die neue Verordnung ausdrücklich: „Im Sinne unserer Gäste haben wir uns lange für eine noch unbürokratischere, unkompliziertere und kundenfreundlichere Regelung ausgesprochen. Mit der Liberalisierung wird Mecklenburg-Vorpommern seine gute Position im Angeltourismus weiter ausbauen.“

Bereits heute ist Mecklenburg-Vorpommern bei Angeltouristen überdurchschnittlich beliebt: 13 Prozent der Gäste des Landes geben an, in ihrem Urlaub zwischen Ostseeküste und Seenplatte gelegentlich bis häufig zu angeln. Löttge führte



Mecklenburg-Vorpommern ist bei Angeltouristen sehr beliebt, weil die Bedingungen an der Ostsee und den Binnenseen sehr gut. Foto: Tourismusverband Mecklenburg Vorpommern

dies auch auf den Erfolg des Touristenfischereischeins zurück.

Wurden 2006 noch 7 218 Exemplare vertrieben, waren es im vergangenen Jahr mit 13 696 Stück bereits fast doppelt so viele. Zwischen Sommer

2005 und Ende 2009 sind insgesamt 46 832 Touristenfischereischeine verkauft worden. Für dieses Jahr wird erneut mit einer Steigerung gerechnet.

Bislang waren für die Ausgabe allein die örtlichen Ordnungsbehörden zuständig.

Durch die veränderte Verordnung können die Scheine nun auch von Touristinformatoren, Kurverwaltungen, Campingplatzbetreibern, Anglerserviceunternehmen, Binnenfischern und anderen Anbietern vertrieben werden, sofern sie be-

hördlich dazu ermächtigt werden. „Dies hilft gerade an Nachmittagen und Wochenenden, wenn Behörden nicht immer geöffnet sind, aber viele Touristen unterwegs sind“, so Mathias Löttge.

Die Bedingungen für Angeltouristen an der Ostsee und den Binnenseen sind sehr gut. Vor allem in der Nebensaison und an den Wochenenden reisen immer mehr Angler aus allen Regionen Deutschlands und Europas an – zum Hochseeangeln, zum Brandungsangeln direkt am Strand oder von Seebrücken aus, unterwegs mit dem eigenen Boot oder zu Gast auf einem Kutter.

Auch an den mehr als 2000 Seen oder den Flachlandflüssen gibt es unzählige gut erreichbare Angelplätze. Der Studie „Entwicklungschancen im Maritimen Tourismus in MV“ aus dem Jahr 2010 zufolge gibt es im Nordosten rund 220 Unternehmen, die angeltouristische Angebote unterbreiten. Die vom Tourismusverband vor einigen Jahren produzierte Broschüre „Angelparadies Mecklenburg-Vorpommern“ mit allen wichtigen Informationen rund um Hering, Hecht und Co. ist inzwischen vergriffen, aber im Internet unter [www.auf-nach-mv.de](http://www.auf-nach-mv.de) weiterhin zum Herunterladen verfügbar. Hier gibt es auch weitere Informationen. ■ DO

## EXTRA-TIPP

### Montgolfiade im Tegernseer Tal

Rund 50 Heißluftballons in ausgefallenen Formen und Farben, Luftschiffe und spektakuläre Kunststücke von Luftakrobaten schweben bei der elften Tegernseer Tal Montgolfiade vom 24. bis 30. Januar 2011 am Himmel. Höhepunkt des Festivals ist das Ballonglühen: Die Flammen der Brenner lassen die Heißluftballons am Abendhimmel rötlich leuchten und schaffen so eine besondere Stimmung.

Auch am Boden findet in der letzten Januarwoche ein vielfältiges Programm statt. Unter dem Motto „Sinneserlebniswelten“ erwartet Kinder am Wochenende das Kinderwinterfest, auf dem Jongleure, Akrobaten und kleine Modellballone für staunende Gesichter sorgen.

Mehr dazu unter [www.tegernsee.com](http://www.tegernsee.com). ■ DO

## Eine Liebeserklärung in Bildern an Berlin

Mit „Smiling Berlin – Eine Liebeserklärung in Bildern“ löst der Autor Lasse Walter sein Versprechen gegenüber seiner Online-Fangemeinde ein und macht seine Kult-Internetkolumne allen auch als Buch verfügbar.

Lasse Walter versteht es in einzigartigen Schnappschüssen, das Leben in Berlin auf humoristische Weise zu dokumentieren und zu kommentieren. Auf über 150 Bildern zeichnet er das skurrile Alltagsleben in Berlin nach, spinnt in seinen

Kommentaren die Bildausagen weiter und schafft es, auf humoristische Art das Berliner Lebensgefühl zu skizzieren. Das Buch ist ein Geheimtipp für alle Urberliner, Berliner, Touristen und Berlin-Fans.

Lasse Walter wurde 1979 in

Lübeck geboren und ist seit Herbst 2004 Wahlberliner. Der selbstständige Unternehmensberater hätte sich vor einem Jahr sicherlich nicht träumen lassen, dass er 2010 ein Buch herausbringt. Weitere Infos auf [www.SmilingBerlin.com](http://www.SmilingBerlin.com). ■

## Märchen und Sagen auf dem Weser-Radweg

Auf dem Weser-Radweg lassen sich die Märchen vergangener Tage wiederentdecken. Die Stadt Hameln bietet Erlebnisführungen zum Rattenfänger und in Bremen locken die vierbeinigen Stadtmusikanten als willkommene Pause während der fünftägigen Radreise entlang der Deutschen Märchenstraße.

Ausgangspunkt des Weser-Radwegs ist die Fachwerkstadt Hannoversch Münden, die an Fulda, Werra und Weser liegt. Von dort aus geht es über die Hugenottenstadt Bad Karls-



475 Kilometer lang ist der Weser-Radweg, auf dem man eine Reise in die Welt der Märchen machen kann. Foto: Topradreisen

hafen nach Hameln, dessen erste Siedlungsspuren bis in die Steinzeit zurückreichen.

Je nach Anzahl der frei wählbaren Etappen, führt die Route über die Porta Westfalica in die norddeutsche Tiefebene nach Bremen und in das am Meer liegende Cuxhaven, wo die Reise schließlich endet.

Auf über 475 Kilometern passiert man auf dieser Tour vier Bundesländer und kann drei Weserabschnitte erkunden.

Weitere Informationen sind unter [www.topradreisen.de](http://www.topradreisen.de) erhältlich. ■ DO